

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Prof. Dr. Guy Stern

Prof. Guy Stern wurde am 14. Januar 1922 als erstes Kind des mittelständischen assimilierten jüdischen Ehepaars Julius Stern und Hedwig, geborene Silberberg in Hildesheim geboren; er erhielt den Namen Günther. Als fünfzehnjähriger Schüler gelangte er mit Hilfe verschiedener Personen und Organisationen in die USA. Alle Versuche, seine Eltern und seine beiden Geschwister in die Emigration nachzuholen, schlugen fehl, die Familie kam im Holocaust um. Während des Krieges diente Guy Stern seinem neuen Heimatland im Kampf gegen die Nazi-Gewaltherrschaft; als Mitglied der vornehmlich aus deutschen, österreichischen und tschechischen Flüchtlingen zusammengesetzten Gruppe der sogenannten Ritchie Boys, die kurz nach D-Day in der Normandie landete und deren Aufgabe die Vernehmung von deutschen Kriegsgefangenen und Überläufern war, wurde er mit der „Bronze Star Medal“ ausgezeichnet. Nach einem Romanistik-Studium wandte sich Guy Stern der Germanistik zu und promovierte 1953 an der Columbia University in New York. Als Lehrer an verschiedenen amerikanischen Universitäten, zuletzt, bis zu seiner Emeritierung, an der Wayne State University, Detroit/MI; als Gastprofessor an einer Reihe von deutschen Universitäten; als Forscher zur deutschen Literatur des 18., des 19. und des 20. Jahrhunderts, und hier besonders zur Literatur des Exils; als Autor und Herausgeber von zahlreichen Büchern, darunter auch Wörter- und Grammatikbüchern, sowie als Redner vermittelte er Deutsche Literatur- und Kultur-Geschichte in seiner neuen und in seiner alten Heimat. Zu den vielfachen Ehrungen die ihm für seine herausragenden Verdienste zuteil wurden, gehört die Goethe-Medaille; im Juni 2012 ernannte ihn seine Geburtsstadt Hildesheim zum Ehrenbürger.

Guy Stern ist einer der Initiatoren und Mitgründer der „Society for Exile Studies, Inc.“, der „Mutter“ der Gesellschaft für Exilforschung e.V., und noch immer Vizepräsident der sich jetzt „North American Society for Exile Studies“ nennenden Organisation.